



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

KONZEPTION

Kindertagesstätte „Fantasia“ – Haus des Kindes

Mangersreuther Straße 43 • 95326 Kulmbach

Telefon 09221 699641 • E-Mail: kita-fantasia@awo-ku.de
www.awo-kulmbach.de

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet; sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt

Vorwort der Einrichtungsleitung



1. Struktur und Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

- 1.1. Information zu Träger und unseres Hauses
 - Leitbild der Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach e.V.*
 - Name und Anschrift des Trägers und der Einrichtung*
 - Öffnungs- und Schließzeiten*
 - Vorstellung und Lage der Einrichtung*
- 1.2. Situation der Kinder und Familien unseres Einzugsgebiets
 - Unsere Kinder und Familien*
 - Anmeldeverfahren*
- 1.3. Unsere rechtlichen Aufträge
 - Bildung, Erziehung und Betreuung – Aufsichtspflicht*
- 1.4. Unser Orientierungsrahmen – BEP
- 1.5. Pädagogisches Personal

2. Orientierungen und Prinzipien unseres Handelns

- 2.1. Unser Bild vom Kind und die Rechte des Kindes
- 2.2. Unser Verständnis von Bildung
 - Lernen, wie man lernt*
 - Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe - Partizipation*
 - Ko-Konstruktion – Dialogisches Lernen*
 - Stärkung von Basiskompetenzen – Personale Kompetenzen, Kompetenzen im sozialen Kontext, Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen*
- 2.3. Unsere pädagogische Haltung, Rolle und Ausrichtung
 - Die Rolle und der Auftrag des pädagogischen Personals*
 - Schwerpunkte unserer Arbeit*
 - Der situationsorientierte Ansatz*
 - Das ist ein Projekt*

3. Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf – kooperative Gestaltung und Begleitung

- 3.1. Der Übergang von der Familie in unsere Einrichtung – Eingewöhnung
- 3.2. Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und in den Kinderhort
- 3.3. Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule
- 3.4. Mikrotransitionen – Die kleinen Übergänge im Alltag

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

4. Organisation von Bildungsprozessen

- 4.1. Differenzierte Lernumgebung
 - Gruppenorganisation*
 - Raumkonzept*
 - Tages- und Wochenstruktur*
- 4.2. Interaktionsqualität mit Kindern
 - Mitbestimmungsrecht der Kinder – Partizipation*
 - Hausaufgabenbegleitung im Hort*
 - Kurse und Angebote am Nachmittag im Hort*
 - Ferienprogramm im Hort*
- 4.3. Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
 - Beobachtung und Dokumentation*
 - Entwicklungsgespräche*
 - Vorkurs Deutsch 240*

5. Kompetenzstärkung der Kinder im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsbereiche

- 5.1. Das Spiel als elementarste Form des Lernens
- 5.2. Angebotsvielfalt – „Fantastische Besonderheiten“
- 5.3. Umsetzung der Bildungsbereiche

Bildungsbereich Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Entspannung
Umwelt – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Sprachliche Bildung

6. Kooperation und Vernetzung – Bildungspartner unserer Einrichtung

- 6.1. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien
 - Elternbeirat*
 - Familien als Mitgestalter*
- 6.2. Kooperations- und Netzwerkpartner
 - AWO-interne Partner*
 - Externe Partner*
- 6.3. Kinderschutz

7. Unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

- 7.1. Zusammenarbeit im Team
- 7.2. Personal- und Teamentwicklung
- 7.3. Praktikantenanleitung
- 7.4. Beschwerdeverfahren

8. Perspektiven

9. Anlagen

- ✓ Gesundheitskonzept
- ✓ Kinderschutzkonzept

Konzeption Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Vorwort der Einrichtungsleitung



Kindertageseinrichtungen haben heute einen höheren Stellenwert für Familien, die Beruf und Kinderbetreuung gleichwertig hoch ansehen.

Jede Einrichtung hat ihr individuelles Konzept, das sich stets auf die reale Situation der Menschen in ihrem Umfeld beziehen sollte.

Damit ein gutes Miteinander funktionieren kann, brauchen Kinder Orte, an denen sie sein und leben können, wie es ihrem individuellen Entwicklungsstand entspricht.

Sie sollen in der Lage sein, Kompetenzen zu entwickeln, die ihnen helfen, sich im raschen Wandel der Gesellschaft zurechtzufinden, selbstständig zu agieren und resilient zu sein.

Sprache erfüllt unser gesamtes Leben und ermöglicht einen jeden, sich mitzuteilen, Bedürfnisse oder Wünsche zu äußern und an der Gesellschaft teilzuhaben.

„Fantasia“ schafft für alle Kinder verschiedenen Alters, unterschiedlicher Nationen und Religionen einen Lebensraum, in dem die aktuellen Lebenssituationen und die Umwelt der Kinder ausschlaggebend für die „fantastische“ Arbeit unseres pädagogischen Personals sind.

Damit Vielfältigkeit und Inklusion stets erlebbar sind, sehen wir das gesamte Haus als Erziehungsfeld an, mit allen Räumlichkeiten, die die Grundstruktur der alten Jugendherberge von Kulmbach uns möglich macht. Durch die Lage unseres Hauses haben wir außerdem viele Möglichkeiten, die Natur zu erleben, uns darin zu bewegen und unser Lebensumfeld zu erkunden.

Auch die aktuellen Lebenssituationen, zurückliegende Erlebnisse und die Umwelt der Kinder sind ausschlaggebend für unsere Arbeit. Da wir uns am situationsorientierten Ansatz orientieren, sind die Ausdrucksformen der Kinder - Verhalten, Sprechen, Malen, Spielen, Bewegung und Träume - für uns besonders wichtig und Grundlage dafür, welche Themen in Projekten mit den Kindern erarbeitet werden.

...und so geben wir allen Kindern optimale Startmöglichkeiten für ihr weiteres Leben und leben unseren Leitsatz:

Wir geben Schwung für ´s Leben!



Fantasia

wir geben Schwung für's Leben

Konzeption Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

1. Struktur und Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

1.1. Information zu Träger und unserem Haus

Leitbild der Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach e.V.

Tageseinrichtungen für Kinder der Arbeiterwohlfahrt sind Orte des Lernens, des Erlebens und der Geborgenheit.

Unsere Grundwerte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind nur in die pädagogische Arbeit umsetzbar, wenn Kinder stabile, vertrauensvolle Beziehungen zu den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen haben, sich emotional angenommen fühlen und soziale Wertschätzung und kognitive Achtung erfahren.

Das Miteinander von Kindern und Jugendlichen, mit und ohne Behinderung, und Menschen unterschiedlicher Kulturen ist uns ein Anliegen.

Auf der Grundlage von Beobachtung und Dokumentation, mit dem Bezug zur Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen, gestalten wir einen förderlichen Rahmen für Bildungsprozesse.

Der Einbezug von Familie und dem weiteren Umfeld der von uns betreuten Menschen ist ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit.

Wir ermutigen Kinder und Jugendliche durch unsere akzeptierende und respektvolle Haltung sich ihre Welt zu erschließen.

Die Arbeit in unserem Haus steht im Einklang mit dem Leitbild der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V.

Name und Anschrift des Trägers und der Einrichtung

Träger

AWO Kreisverband Kulmbach e.V.

Obere Stadt 36 in 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 - 9569-0

Tel.: 0170 – 7902787

Email: kreisverband@awo-ku.de

Email: katrin.stadler@awo-ku.de

Hauptgeschäftsführung

Bereichsleitung Kinder & Jugend

Frau Margit Vogel

Frau Katrin Stadler

Einrichtung

AWO „Fantasia“ - Haus des Kindes

Mangersreuther Str. 43 in 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 - 699641

Fax: 09221 - 699642

Email: kita-fantasia@awo-ku.de

Einrichtungsleitung Frau Elke Engelbrecht



Internetseite: www.awo-ku.de

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Öffnungs- und Schließzeiten

Die Öffnungszeiten der Einrichtung richten sich grundsätzlich nach den Buchungszeiten und dem Bedarf der Familien – der Bedarf muss bei mindestens 6 Kindern gegeben sein, um Öffnungszeiten beizubehalten oder zu verlängern. Dieser Bedarf wird jährlich abgefragt.

Montag und Dienstag	07:00 bis 16:15 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	07:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 bis 15:00 Uhr

Die Kernzeit unserer Einrichtung ist täglich von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr.

Unter Kernzeit verstehen wir die Zeit, in der alle Kinder anwesend sind. Diese Phase wird für die pädagogische Umsetzung nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) genutzt.

Der Kinderhort öffnet während der Schulzeit ab 11:00 Uhr, in den Ferienzeiten bereits am Morgen.

Bei der Betreuung während der Randzeiten am Morgen und am späten Nachmittag arbeitet das Haus bereichsübergreifend.

Während der Ferienzeit im Sommer, Weihnachten und Pfingsten schließt die Einrichtung für insgesamt 29 Tage im Jahr, enthalten sind hier 3 pädagogische Tage für Planung und Fortbildung. Konkretes ist der aktuellen Terminübersicht zu entnehmen.

Vorstellung und Lage der Einrichtung



Das AWO „Fantasia“ - Haus des Kindes ist eine dreigruppige Kindertageseinrichtung für Kinder von 1 bis 14 Jahren der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V. und bietet 75 Kindern einen Platz.

Unser Haus liegt am Stadtrand Kulmbachs in einem Wohngebiet im Ortsteil Mangersreuth. In der näheren Umgebung befinden sich weitere Kindertageseinrichtungen, eine Grund- und Mittelschule sowie die ev. Kirche Mangersreuth. Nahe der Einrichtung befindet sich eine Bushaltestelle, auch die Verkehrsanbindung zu den umliegenden Städten ist günstig. Unweit von unserer Kindertageseinrichtung findet man Wälder, Wiesen und Felder. Die Einrichtung, die in der früheren Jugendherberge von Kulmbach untergebracht ist, wurde im Jahr 2000 eröffnet.

1.2. Situation der Kinder und Familien unseres Einzugsgebiets



Unsere Kinder und Familien

Die bei uns betreuten Kinder kommen zum Großteil aus der umliegenden Nachbarschaft sowie aus der benachbarten Kinderkrippe Krümelkiste. Es besuchen sehr unterschiedliche Familien unsere Einrichtung. Manche arbeiten im Schichtbetrieb, andere sind selbstständig, bei den meisten sind beide Elternteile berufstätig.

Die Aufnahme von Kindern mit erhöhtem Unterstützungs- bzw. Förderbedarf (Einzelintegration), sowie unterschiedlicher kultureller Hintergründe ist durch unsere inklusive Grundhaltung selbstverständlich.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung eines Betreuungsplatzes ist ganzjährig möglich. Interessierte nehmen Kontakt zur Leitung auf, um die Einrichtung kennenzulernen und um ihr Kind / ihre Kinder voranzumelden. Eine Voranmeldung ist notwendig - Formular in der Einrichtung oder auf der Homepage erhältlich. Nach einer Bearbeitungszeit werden Antwortschreiben verschickt. Freie Plätze richten sich nach der Anzahl der Kinder, die im kommenden Herbst mit Schulbeginn, bzw. mit Übertritt in weiterführende Schulen unser Haus verlassen.

Mit den Zusagen erhalten die Familien eine Servicemappe mit allen relevanten Unterlagen. Ein Teil dieser Unterlagen ist zeitlich befristet wieder in der Einrichtung abzugeben, da aufgrund dieser die organisatorische aber auch inhaltliche Planung des kommenden Jahres erfolgt. Im Frühsommer findet eine Informationsveranstaltung für die neu aufgenommenen Familien statt.

Toleranz und Akzeptanz gegenüber unseren Mitmenschen sind für uns Grundwerte, die es zu schützen und zu leben gilt. Diese Grundeinstellung erwarten wir auch von unseren Familien.



1.3. Unsere rechtlichen Aufträge: Bildung, Erziehung und Betreuung – Aufsichtspflicht

Bildung, Erziehung und Betreuung

Unsere Kindertagesstätte arbeitet nach den gesetzlichen Richtlinien des SGB VIII § 22 und § 24 und des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Der „Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung“ (BEP) und die dazugehörige Handreichung „Bildung und Erziehung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“ stellen den Leitfaden der Bildungsarbeit dar, im Hortbereich ist dies das „Rahmenkonzept für Horte in Bayern“.

Die „Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit“ bilden den gemeinsamen Orientierungs- und Bezugsrahmen für alle außerfamiliären Bildungsorte.

Neben den monatlichen Elternbeiträgen werden wir durch den Freistaat Bayern und die Stadt Kulmbach bzw. den Heimatgemeinden der Kinder finanziert.

Die Zuschüsse orientieren sich:

- am Basiswert
- am Gewichtungsfaktor
- am Zeitfaktor

Für die integrativen Kinder erhält die Einrichtung einen weiteren Zuschuss vom Bezirk Oberfranken.



Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt für uns, sobald das Kind in der Gruppe persönlich an das pädagogische Personal übergeben wird und endet, wenn das Kind von einer abholberechtigten Person aus der Kindertageseinrichtung (Kita) abgeholt wird. Eine persönliche Verabschiedung bei der Abholsituation ist wichtig. Wenn eine Fremdperson das Kind abholt, muss uns dies vorher unbedingt schriftlich mitgeteilt werden. Diese Person muss ihren Ausweis bei Abholung vorlegen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Für die Kita-Zeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Der Weg in die Kita und nach Hause obliegt der Verantwortung der Familien. Dies gilt auch für den Schulweg in den Hort. Ihr Kind ist bei uns, auf direktem Weg zur Einrichtung und auf direktem Heimweg durch die kommunale Unfallversicherung Bayern versichert.

Bitte beachten Sie beim Bringen und Abholen Ihrer Kinder, dass alle Eingangstüren wieder geschlossen werden, damit kein Kind ohne Aufsicht hinauslaufen kann, denn unser Haus ist groß und für die Kinder frei begehbar.



1.4. Unser Orientierungsrahmen – BEP

Der BEP gibt uns unseren Orientierungsrahmen vor. Er beschreibt die Basiskompetenzen von Kindern im Kindergartenalter 0 – 6 Jahren, wie z.B. positives Selbstwertgefühl, soziale Kompetenz, Verantwortungsübernahme oder Kommunikationsfähigkeit. Gibt uns Ziele in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Sprache, Motorik, Kognition vor und beschreibt wie Übergänge gut gelingen. An diesem Rahmen orientieren wir unsere pädagogische Arbeit.

1.5. Pädagogisches Personal

Geführt wird das Haus durch eine staatlich anerkannte Erzieherin als Einrichtungsleitung. Diese ist für alle Gruppen sowie Belange Fantasias und für die AWO Wald-Kitagruppe am Rehberg zuständig.

Die Anzahl des pädagogischen Personals setzt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des BayKiBiG zusammen und arbeitet in Voll- und Teilzeit.

Derzeit sind insgesamt:

- 6 staatlich anerkannte Erzieherinnen und
- 5 staatlich anerkannte Kinderpflegerinnen beschäftigt.

Da wir ein Ausbildungsbetrieb sind, arbeiten auch Praktikanten bei uns, in der Erzieher- und Kinderpflegeausbildung, in der Heilerziehungspflege oder auch zum Orientieren.

Weiterhin beschäftigen wir eine Reinigungskraft. Anfallende Handwerkstätigkeiten werden bei Bedarf durch die AWO-interne Haustechnik erledigt.

Die Wochenarbeitszeit unseres pädagogischen Personals setzt sich wie folgt zusammen:

- Pädagogische Arbeit mit den Kindern
- Team- und Gruppenbesprechungen
- Planung und Reflexion
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien
- Beobachtung und Dokumentation
- Hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten
- Konzeptionsentwicklung
- Mitarbeitergespräche
- Fortbildung und Qualitätsentwicklung



Konzeption Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

2. Orientierungen und Prinzipien unseres Handelns

2.1. Unser Bild vom Kind und die Rechte des Kindes

Wir vertreten die Ansicht, dass bereits der neugeborene Mensch mit einer Vielfalt von Kompetenzen zur Welt kommt und ab dem Zeitpunkt der Geburt beginnt, seine Umwelt zu erkunden und mit ihr in Austausch zu treten.

Kinder sind immer Gestalter ihrer eigenen Bildung und Entwicklung. Schon Säuglinge wirken mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Möglichkeiten, aktiv auf ihre Umwelt ein.

So wie sich jedes Kind durch seine Persönlichkeit vom anderen unterscheidet, so sind auch Temperament, Anlagen und Stärken individuelle Bedingungen des Lernens. Das Kind selbst bestimmt das Tempo seiner Entwicklung.

Kinder lernen mit Begeisterung, Ausdauer und Leichtigkeit. Das pädagogische Personal unterstützt als Interaktions- und Dialogpartner den Lerneifer und den Wissenserwerb der Kinder.

Kindheit muss unserer Ansicht nach die Möglichkeit bieten, Geborgenheit und Sicherheit zu erfahren und das Wissen, um das eigene Sein und Handeln weiter zu entwickeln.

Davon ausgehend, dass Freiheit und Individualität hohe Güter sind, sehen wir Menschenwürde, Menschenrechte und menschliche Autonomie als die grundsätzlichen Werte, die wir Kindern vermitteln wollen.

Darüber hinaus erscheint uns der kritische Umgang mit vorgefertigten gesellschaftlichen Regeln und Umgangsweisen von großer Bedeutung.

Wir sehen in der Zukunft mündige Bürger und Bürgerinnen vor uns, die gewillt sind, mit eigenen Kräften und Fähigkeiten zu einer Gesellschaft beizusteuern, welche sich durch Friedfertigkeit, Toleranz und dem Gedanken der Inklusion auszeichnet.

Die Kinderrechte – universell verankert in der UN-Kinderrechtskonvention:

- **Gesundheit** - Recht auf Nahrung, Ruhephasen...
- **Gleichheit** - Recht auf eigene Gedanken und Interessen...
- **Bildung** - Bildungsgerechtigkeit...
- **Spiel und Freizeit** - Recht auf Zeit und Raum, Streit, ...
- **Freie Meinungsäußerung und Beteiligung** - Recht auf eigene Meinung...
- **Gewaltfreie Erziehung** - Recht auf Gefühle, Ungestörtheit...
- **Schutz im Krieg und auf der Flucht** - sicheres Umfeld...
- **Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung** - Schutz vor Missbrauch...
- **Elterliche Fürsorge** - Recht auf Kleidung, Wärme, Geborgenheit, Liebe...
- **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung** - Recht auf persönliche Entwicklung...

2.2. Unser Verständnis von Bildung

Lernen, wie man lernt

Kinder lernen von Geburt an. Vieles von dem, was Kinder lernen, lernen sie beiläufig. Deshalb bieten wir Kindern ein anregendes, sicheres und aktivierendes Umfeld, das abzielt auf ganzheitliche,

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

sinnliche Lernerfahrungen. Indem wir kindliche Neugier, die Freude am Ausprobieren, Experimentieren und Entdecken aufgreifen, ermöglichen wir Lernprozesse, die sich am individuellen Lerntempo und den Interessenslagen orientieren. Wenn Kinder in vorschulischen Lernprozessen spielerisch mit z.B. mathematischen Inhalten experimentieren können, dann ermöglicht ihnen das später einen kreativen Umgang mit diesem Wissen. Durch kommunikativen Austausch mit anderen Kindern und Erwachsenen lernen Kinder sich selbst und die Welt kennen. Je ganzheitlicher, vielfältiger und lebensnaher sie sich mit einem Thema befassen, umso nachhaltiger ist das Gelernte.

Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe – Partizipation (Mitbestimmung)

Demokratie in „Fantasia“ bezeichnet unter anderem die Zustimmung durch die Mehrheit der Kinder. Passende Gelegenheiten zur Partizipation bieten sich Kindern bei freien, gruppenübergreifenden Angeboten, Projekten, der Feriengestaltung, bei der Erarbeitung von Regeln...

Die Vorschläge der Kinder werden wahr- und aufgenommen und es erfolgt im Anschluss eine demokratische Abstimmung. So erfahren sie sich als wertvollen Teil der Gemeinschaft, an deren Gestaltung sie demokratisch aktiv teilnehmen und die Geschlechter als gleichberechtigt erfahren.

Ko-Konstruktion - Dialogisches Lernen

Das Verständnis unseres pädagogischen Handelns in Anlehnung an den Situationsorientierten Ansatz ist, dass Lernen durch und in Zusammenarbeit mit anderen stattfindet (Ko-Konstruktion). Wir sprechen aktiven Erforschen mehr Bedeutung zu, als dem Vermitteln von Fakten durch passives Zuhören. Gemeinsames Erarbeiten von Lerninhalten in bedeutungsvollen Zusammenhängen schreibt demnach dem pädagogischen Personal eher die „lernende“ als die „lehrende“ Rolle zu



Personale Kompetenzen

- Selbstwahrnehmung

Das pädagogische Personal gibt den ihm anvertrauten Kindern differenzierte und positive Rückmeldungen und hört aktiv zu, somit fühlt sich das Kind in seinem ganzen Wesen angenommen und wertgeschätzt. Das Kind entwickelt dadurch Selbstvertrauen und kann stolz sein auf eigene Leistungen und Fähigkeiten, Kultur und Herkunft. Das respektvolle und freundliche Verhalten der Kinder untereinander wird stets gestärkt und wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus.

- Motivationale Kompetenzen

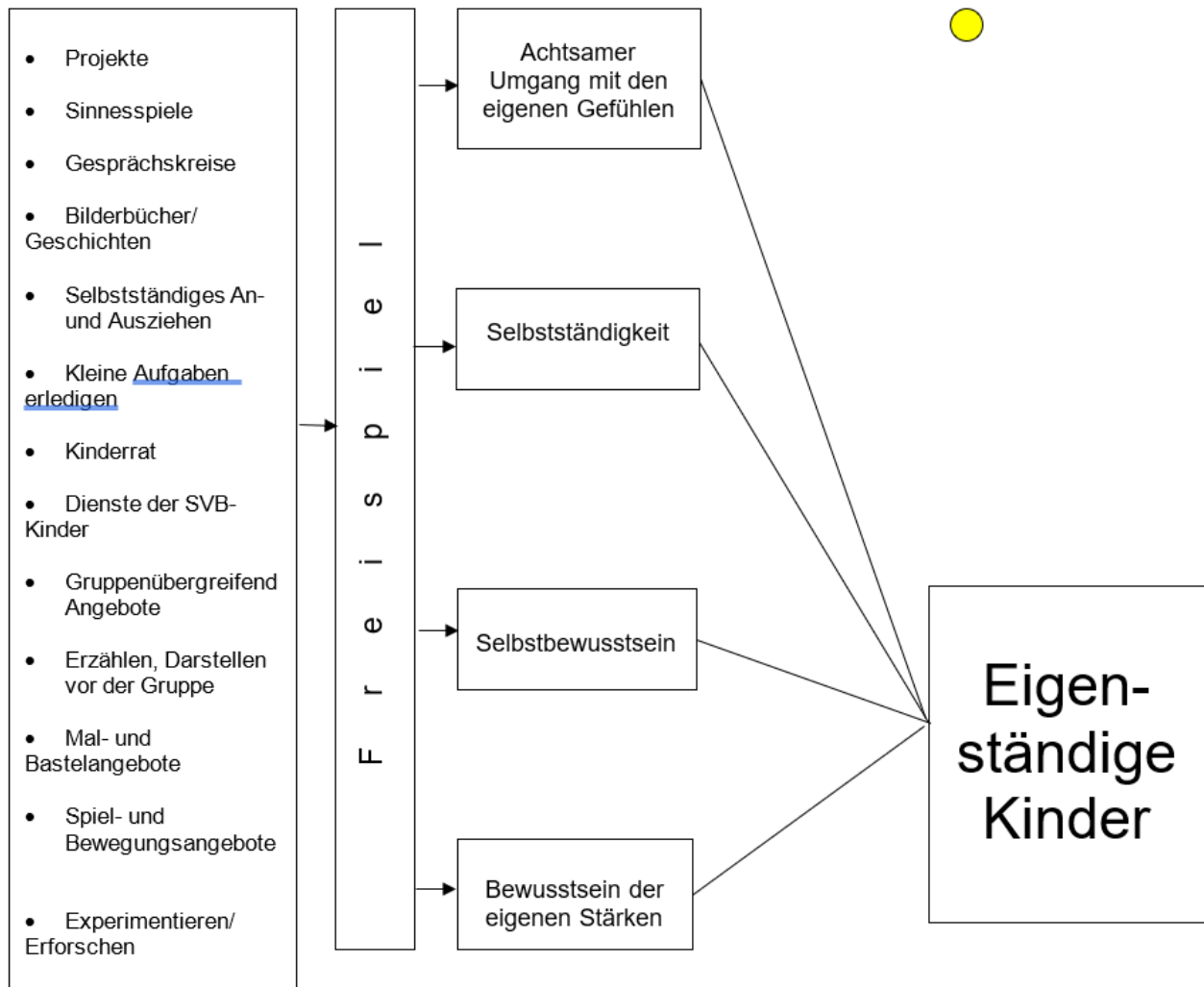
Eigenständige Kinder lernen ihre eigenen Stärken zu erkennen und einzusetzen sowie sich und dem eigenen Handeln selbstbewusst gegenüber zu stehen. Ihren Alltag können die Kinder weitgehend selbstständig bewältigen, sind in der Lage, Entscheidungen zu treffen und in altersgleichen / altersgemischten Gruppen von- und miteinander zu wachsen und zu lernen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.



- Kognitive Kompetenzen

Die Kinder haben im pädagogischen Alltag stets Gelegenheit ihre Denkfähigkeit und differenzierte Wahrnehmung eigenständig, aber auch gezielt zu trainieren. Die sprachliche Bildung ist Voraussetzung für den Schulerfolg, den kompetenten Umgang mit Medien sowie die Integration in die Gesellschaft und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ihre Kreativität können die Kinder auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck bringen. Sie zeigen Konzentration und Ausdauer bei ihren Tätigkeiten, die auch die Problemlösefähigkeit miteinschließt.

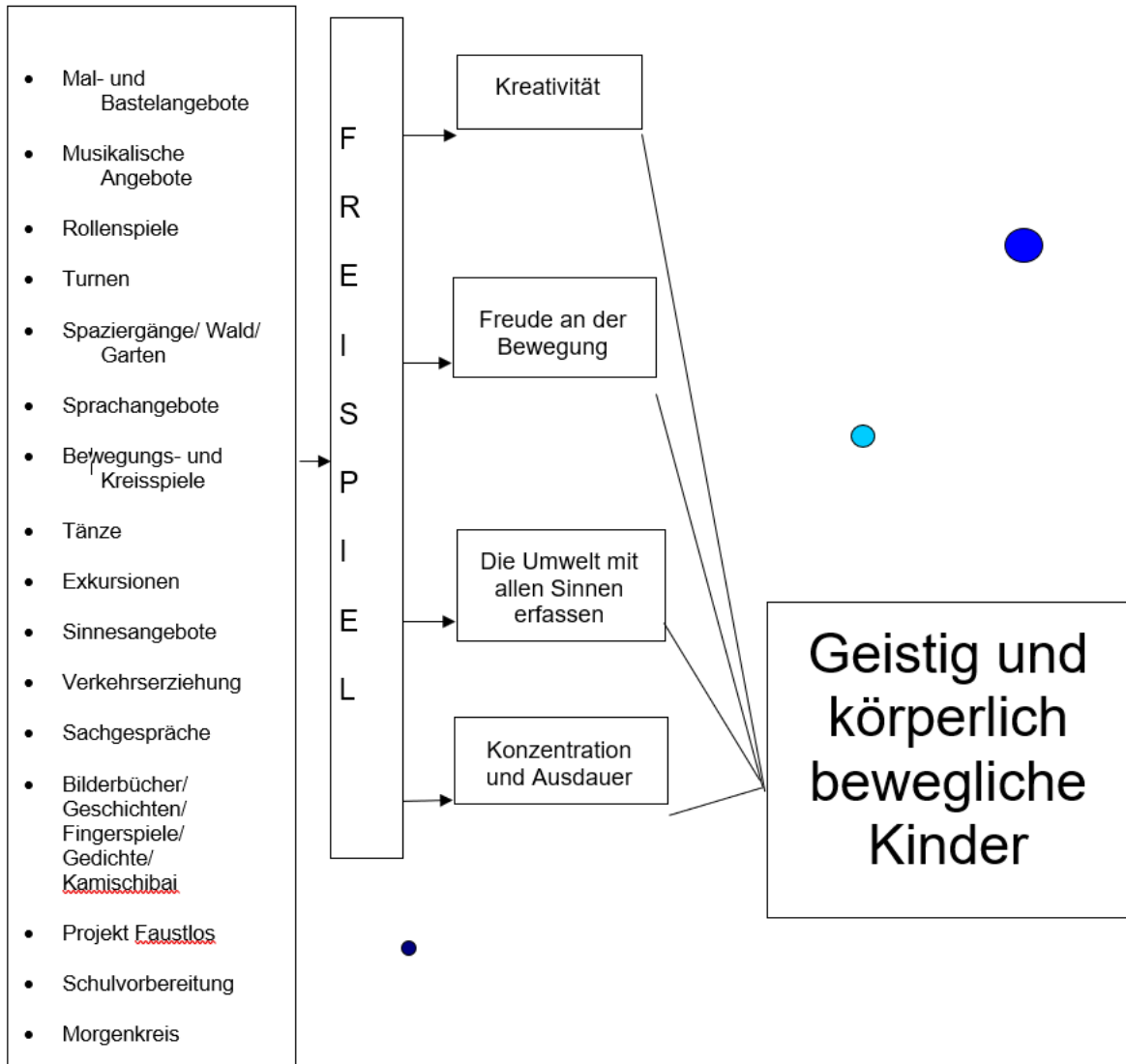
- Physische Kompetenzen

Geistig und körperlich bewegliche Kinder, begegnen ihrer Umwelt mit Neugierde und erfassen diese mit allen Sinnen. Sie haben Freude an der Bewegung, bleiben fit und nehmen ihren Körper bewusst wahr. Ihre Geschicklichkeit bildet sich durch die stetige Übung in Grob- und Feinmotorik immer mehr aus. Hygiene und Ernährung haben in unserem Alltag immer einen hohen Stellenwert. Mit ihren Gefühlen gehen sie achtsam und verantwortungsvoll um, da sie die Signale des eigenen Körpers wahrnehmen können.

Konzeption Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.



Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext – Sozial handlungsfähige Kinder

• Soziale Kompetenzen

Sozial handlungsfähige sind Kinder, die fähig sind Bindungen einzugehen, Freundschaften aufzubauen und zu pflegen. Sie akzeptieren jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit, können sich in Andere einfühlen und deren Bedürfnisse und Wünsche erkennen und annehmen. Sie pflegen einen friedfertigen Umgang miteinander.

• Pädagogik der Vielfalt

Durch unser pädagogisches Grundverständnis in Anlehnung an den Situationsorientierten Ansatz mit seinem humanistischen Menschenbild möchten wir dazu beitragen, dass das Kind Achtung gegenüber individuellen Unterschieden bezüglich Herkunft, Geschlecht oder körperlicher Beeinträchtigung entwickelt. Es lernt, dass es verschiedene Wege gibt, sich auszudrücken, die Welt wahrzunehmen und zu erleben. Es lernt auch, die Sichtweisen anderer zu verstehen, zu respektieren und sie wertzuschätzen.

Konzeption

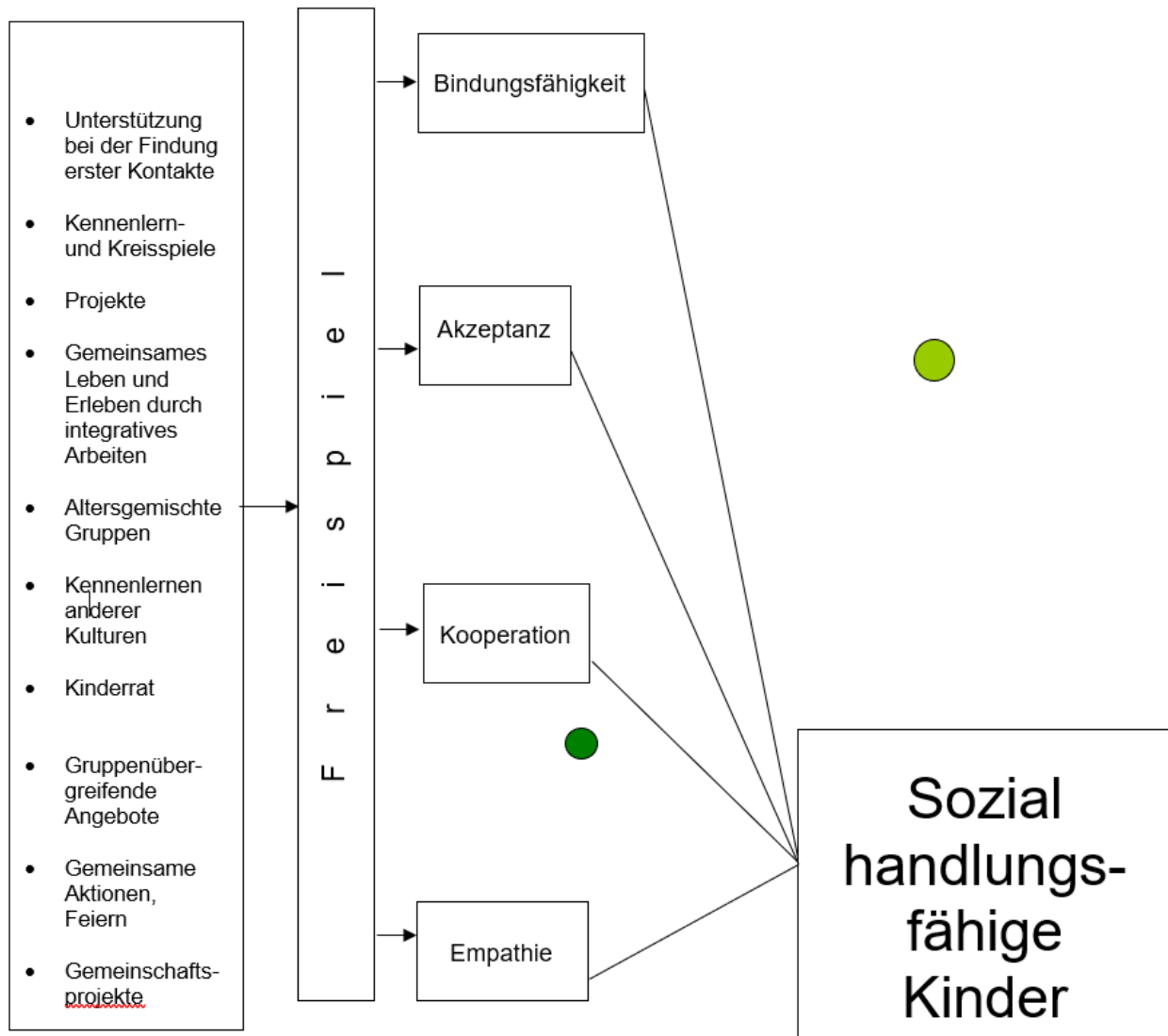
Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

Unsere Einrichtung sieht sich als Lernort, wo Kinder erfahren, dass sie selbst für ihr Verhalten und Erleben verantwortlich sind und dass sie ihr Verhalten anderen gegenüber kontrollieren können. Im täglichen Miteinander lernen die Kinder, sich für Schwächere, Benachteiligte, Unterdrückte einzusetzen, egal ob dies andere Kinder in der eigenen Gruppe, andere ihnen bekannte Menschen oder Fremde sind.



Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

- Widerstandsfähigkeit - Resilienz

Kinder und Jugendliche erfahren immer wieder einschneidende Veränderungen in ihrer familiären Situation. Als Beispiele sind hier Umzüge, Trennung der Eltern, Tod eines nahestehenden Familienmitgliedes, Geburt eines Geschwisterkindes, Arbeitslosigkeit eines oder beider Elternteile und schwerwiegende Erkrankungen zu nennen.

In diesen vor allem emotional irritierenden Situationen ist es für die Kinder häufig hilfreich, unsere Kita als neutralen Ort vorzufinden, an dem sie sich von der angespannten Familiensituation zurückziehen können und andere Impulse und Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Das pädagogische Personal ist sich der besonderen Verantwortung als Beziehungspersonen bewusst und bietet Unterstützung durch einen verlässlichen, feinfühlgigen Erziehungsstil, damit das Kind schwierige Situationen meistern kann, ohne Schaden zu nehmen.

2.3. Unsere pädagogische Haltung, Rolle und Ausrichtung

Die Rolle und der Auftrag des pädagogischen Personals

Wir sehen unseren Auftrag in „Fantasia“ darin:

- Vorbild, Bezugs- und Begleitperson für die Kinder zu sein
- mit den Kindern Neues und Unbekanntes zu erforschen
- soziale Kontakte zu ermöglichen und zu unterstützen
- Gemeinschaftsfähigkeit zu vermitteln
- Freiräume zu geben
- Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln
- Gelegenheit zu geben für eine individuelle Entwicklung
- auf die Schule vorzubereiten
- Förderbedarf zu erkennen und entsprechend zu handeln
- die Kinder in ihrem Handeln und Lernen zu unterstützen
- familienunterstützend zu wirken
- Grenzen aufzuzeigen, Regeln und Strukturen zu geben
- Werte und Normen zu vermitteln
- die sprachlichen Kompetenzen stetig auszubauen

Das pädagogische Personal gibt Schwung für jedes kleine Individuum auf seinem Weg ins Leben!



Schwerpunkte unserer Arbeit

Zu den Schwerpunkten unseres Hauses zählt neben Motorik und Sprache auch eine nachhaltige Lebensweise.

Auf diese Inhalte legen wir ganz besonderen Wert und erarbeiten Themen durch den Situationsorientierten Ansatz sowie der Projektarbeit.

Der situationsorientierte Ansatz

Die pädagogische Arbeit in „Fantasia“ orientiert sich am Situationsorientierte Ansatz.

(nach Armin Krenz, Mitinhaber des außeruniversitären Instituts für angewandte Psychologie und Pädagogik in Kiel, 1990)

Dies bedeutet, dass wir die Themenauswahl nach den aktuellen Bedürfnissen, Fragen, Gesprächsthemen und Interessen der Kinder ausrichten, dadurch wollen wir künstliche Lernsituationen vermeiden.

Aufmerksames Beobachten des Gruppengeschehens, aber auch des Individuums und interessiertes, aktives Zuhören sind unsere Basis, um die aktuellen Lebensereignisse, die die Kinder beschäftigen, aufgreifen und vertiefen zu können. Dennoch erleben die Kinder auch gleichbleibende und sie stärkende Strukturen und Rituale, wie zum Beispiel: feste Zeiten unserer Mahlzeiten, regelmäßige Termine wie die Out-Door-Aktivitäten, Angebote der Schulvorbereitung u.v.m.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder, wie Verhalten, Malen, Spielverhalten, Sprechen, Bewegung und Träume resultieren aus zurückliegenden Ereignissen, Erfahrungen und Eindrücken. „Jeder Eindruck braucht einen Ausdruck.“

Nur so gelingt es den Kindern, Situationen und Dinge, die sie im Alltag erleben, zu verstehen, zu fühlen und zu verarbeiten, um dann neue Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Das, WAS die meisten Kinder beschäftigt oder auch WIE sie sich mit sich und den anderen Gruppenmitgliedern beschäftigen, wird vom pädagogischen Personal in Form von Aktionen und Projekten thematisiert.

Durch die Arbeit, orientiert am Situationsorientierten Ansatz, die Kinderkonferenzen und dem damit verbundenen Partizipationsgedanken entstehen unsere Projekte.

Uns ist wichtig, dass die Kinder aktiv an der Planung beteiligt sind und ihre Ideen und Wünsche ernst genommen werden. Dadurch sind die Kinder hochmotiviert und erleben ihre Bedürfnisse wertgeschätzt.



Das ist ein Projekt

Bestimmendes Merkmal im situationsorientierten Ansatz ist die Projektarbeit. In unseren Gruppen mit erweiterter Altersmischung hat sich diese Form des Bildungsgeschehens bewährt, weil sich sowohl jüngere als auch ältere Kinder mit ihren individuellen Fähigkeiten einbringen können und in der gemeinschaftlichen Auseinandersetzung mit den Aufgabenstellungen oder Themenbereichen gegenseitig voneinander profitieren.

Verschiedene Projekte können parallel nebeneinander laufen. Die Laufzeit eines Projekts kann zwischen wenigen Wochen und mehreren Monaten dauern, abhängig vom Interesse der Kinder und der Intensität des Eintauchens in eine Thematik.

Beispielhaftes Aufzeigen eines durchgeführten Projektes:

Durch Befragung und Beobachtung wurde das Thema „Medien“ als Projektarbeit in einer Gruppe ausgewählt. Die Kinder konnten individuelle Erfahrungen und Eindrücke verarbeiten und verstehen, sie konnten bedeutsame Fragen für sich erarbeiten und beantworten, konnten Dinge ausprobieren und so Zusammenhänge begreifen.

In dieser aktiven und kreativen Auseinandersetzung mit diesem Projektthema entstanden folgende „Produkte“ aus Upcycling-Material:

- Planung und Bau von „Laptops“
- Planung und Bau von „Handys“
- Planung und Bau eines großen Fernsehapparates mit Kabelverlegung und Mikrofonanschluss zum Nachspielen von Nachrichtensendungen
- Planung und Bau von „Mini-Fernsehern“ zur bildlichen Präsentation von Fernsehsendungen
- Aufarbeiten von Fernsehsendungen
- Besprechen und Malen von Lieblingssendungen
- Fernsehsendungen wurden eingeübt und präsentiert



3. Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf – kooperative Gestaltung und Begleitung

Für Kinder sind Veränderungen ihrer momentanen und gewohnten Lebenssituation sehr sensible Phasen, die von Erwachsenen häufig unterschätzt werden.

Anders als ein Erwachsener muss das Kind erst lernen, mit veränderten Lebensumständen, die oft einhergehen mit Konflikten und Problemen, umzugehen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Unserer Ansicht nach werden Kinder heute wesentlich häufiger mit massiven Veränderungen oder Übergängen konfrontiert als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. Ein Grund hierfür ist sicherlich unsere immer schnelllebigere Gesellschaft, die gekennzeichnet ist durch ständigen Wandel. Dabei durchlaufen die Kinder zeitlich begrenzte Lebensabschnitte, sogenannte Übergänge, welche für sie eine enorme Herausforderung bedeuten. Sie müssen sich auf veränderte Situationen einstellen, neue Verhaltensweisen proben, Kontakte knüpfen...

Unsere Aufgabe als Bildungseinrichtung sehen wir darin, individuell ein Umfeld zu schaffen, in dem jedes Kind seinen Platz findet, entsprechend seinem Entwicklungsstand und seinem zur Eingewöhnung benötigten Tempo.

Für einen erfolgreichen Übergang ist uns wichtig, kooperationsbereit, partnerschaftlich und wertschätzend mit den Familien und dem pädagogischen Personal nachfolgender Einrichtungen zusammenzuarbeiten.

Übergänge – Transitionen – können sein:

- Von der Familie in die Kindertageseinrichtung
- Von der Kinderkrippe in die Kindertageseinrichtung
- Vom Kindergarten in Schule und in den Kinderhort
- Von der Grundschule in eine weiterführende Schule

3.1. Der Übergang von der Familie in unsere Einrichtung - Eingewöhnung

Die erste Ablösung von der Familie ist in der Regel nicht nur für Kinder eine große, herausfordernde Entwicklungsaufgabe. Auch für Familien ist der Eintritt in eine Kindertagesstätte eine neue Erfahrung, da nun weitere Personen an der Erziehung ihres Kindes beteiligt sind. Deshalb legen wir viel Wert darauf, diesen Prozess für alle Beteiligten so positiv wie möglich zu gestalten.

Die Eingewöhnungszeit wird individuell auf die Bedürfnisse, Stärken und Schwächen der Kinder abgestimmt und orientiert sich an der Methodik des „Berliner Eingewöhnungskonzepts“. Das Alter und der Entwicklungsstand des Kindes, die Vorerfahrungen (hat es bereits eine Kindertageseinrichtung besucht?) und eventuell vorhandene Trennungserfahrungen beeinflussen die Eingewöhnungszeit maßgeblich.

In den ersten Tagen sollte eine Anwesenheitszeit von ca. 1-4 Stunden (je nach Alter und Vorerfahrungen des Kindes) angestrebt werden, die dann fortlaufend verlängert wird. Das Tempo der Eingewöhnung bestimmt das Kind. Die Trennungsversuche richten sich nach der Bereitschaft des Kindes, sich einerseits von der Bezugsperson zu lösen und andererseits zum pädagogischen Personal Kontakt zuzulassen. Die erste Trennung bei Kindern unter drei Jahren wird in der Regel am vierten Tag versucht. Wichtig ist, dass sich die Bezugsperson vom Kind bewusst verabschiedet und sich keinesfalls hinausschleicht. Die Reaktion des Kindes beim Trennungsversuch (lässt es sich bereits vom pädagogischen Personal trösten oder ist es untröstlich) sind der Maßstab für das weitere Vorgehen.

Die Eingewöhnungszeit kann als beendet angesehen werden, wenn das Kind das pädagogische Personal als Bezugsperson akzeptiert und sich von ihr auch in schwierigen und belastenden Situationen nachhaltig trösten lässt.

Um die neuen Kinder individuell und intensiv zu begleiten, finden in der Zeit der Eingewöhnung keine festen Angebote statt, außer Kennenlernspiele sowie ein klar strukturierter Tagesablauf, um Sicherheit zu geben. Außerdem:

- Vorinformationen über Homepage u./o. Telefonate
- gegenseitige Besuche von Vorgänger-Einrichtung Kinderkrippe „Krümelkiste“
- Informationsveranstaltung mit Besichtigung der Räumlichkeiten
- Schnuppertag und erster Austausch

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.



3.2. Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und in den Kinderhort

Kinder sind in der Regel hoch motiviert und freuen sich auf die Schule. Bereits das letzte Kindergartenjahr hat für sie eine besondere Bedeutung. Sie sind stolz darauf, endlich ein Schulvorbereitungschild zu sein.

Für einen erfolgreichen Eintritt in die Schule benötigt das Kind neben einer gesunden körperlichen Entwicklung auch geistige, soziale und emotionale Kompetenzen. Wir fördern jedes Kind in seiner gesamten Persönlichkeit.

Wir beobachten, dass die Erstklässler*innen, die unseren Kinderhort besuchen, in der Schulanfangszeit plötzlich großen Anforderungen und Veränderungen gegenüberstehen, wie z.B. ein veränderter Tagesablauf, die Bewältigung der Leistungssituation in der Schule und weiterführend im Kinderhort, neue Peergroups und die soziale und emotionale Kompetenz des einzelnen Kindes. Hier ist unserer Meinung nach ein einführendes Verhalten der Erwachsenen, welche den Kindern Zeit zur Umstellung einräumen, ein behutsamer Umgang auf der einen Seite und die klare Vorgabe von Strukturen auf der anderen Seite, außerordentlich hilfreich. Außerdem:

- 2x wöchentlich gezielte Schulvorbereitung
- Besuch in der Schule
- Lehrer kommen in die Einrichtung
- Schule schnuppern
- Schule spielen in Fantasia
- Verkehrserziehung zum Schulweg
- Vorkurs Deutsch 240
- Abschlussfest mit den Kindern
- Abschlussgespräch mit Familien



Bei Eintritt in den Hort:

Ab dem 01. September sollten die zukünftigen Hortkinder die Ferienbetreuung nutzen, um sich an die neue Gruppe bereits vor der Schule zu gewöhnen.

Die ersten 2 Wochen nach Schulstart trainiert das pädagogische Hortpersonal mit den neuen Erstklässlern den Schulweg.

3.3. Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule

Kinder in unserer Zeit sind sehr früh der Frage ausgesetzt, welche Schulart für sie nach dem Grundschulbesuch in Frage kommt. Bereits in der dritten Klasse beschäftigen sich viele Familien mit dieser zukunftsweisenden Entscheidung. Ein starker Einfluss hierzu ist der Sorge der Eltern zuzuschreiben, ihr Kind eine adäquate Schulart besuchen zu lassen.

Immer wieder ist zu beobachten, dass sich diese belastenden Gedanken auf das Kind übertragen. Nicht mehr die Interessen und das Leistungsniveau des einzelnen Kindes stehen im Vordergrund der Entscheidung, sondern die höchstmögliche Qualifizierung.

Unsere Beteiligung bei der Bewältigung dieser Problematik sehen wir darin, die Familie bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen, ohne die Persönlichkeit des Kindes aus dem Fokus zu verlieren. Wir möchten den Kindern in dieser sensiblen Phase Beistand sein und sie, wenn nötig, in ihrem Selbstvertrauen stärken.

3.4. Mikrotransitionen - Die kleinen Übergänge im Alltag:



Auch kleine Übergänge im Alltag, wie z.B. Aufräumen, Essen, Gartenzeit sind Lerngelegenheiten. Klare Abläufe, Rituale und liebevolle Begleitung geben Orientierung und Sicherheit.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

4. Organisation von Bildungsprozessen

4.1. Differenzierte Lernumgebung

Gruppenorganisation

Wir bieten insgesamt 75 Kindern einen Betreuungsplatz in folgenden Gruppen:

Die Kleinen Strolche – für Kinder, ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

Die Peperonis – für Kinder, ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

Die Rappelkiste – für Kinder, ab Schuleintritt bis i.d.R. meist zum Ende der 4ten Klasse

Wir arbeiten in festen Gruppenstrukturen mit Stammpersonal. Es gibt 25 Planstellen für unsere Kinder einer Gruppe. Im Kindergarten arbeiten wir altersgemischt von 1 – 6 Jahren, meist jedoch mit Kindern ab 2,5 Jahren.

Raumkonzept

Zu den Räumlichkeiten gehören im Erdgeschoss die Eingangshalle mit Sitzecke für Familien und die Garderobenplätze der Kinder. Daran schließt sich der Speisesaal mit Küche an. Auf gleicher Etage sind das Büro der Einrichtungsleitung und das Mitarbeiterzimmer. Ebenso eine altersgemischte Kindergartengruppe mit Funktionsräumen, Toiletten und Waschraum.

Im 1. Stock befindet sich die zweite altersgemischte Kindergartengruppe mit Funktionsraum und Spitzboden. Gegenüber liegt die Hortgruppe, ebenfalls mit einem Spitzboden. Im Flurbereich der beiden Gruppen befinden sich die Rollenspielecke, es grenzen Toiletten, der Waschbereich, der Materialraum und die Schultaschenregale an. Abgetrennt durch eine Tür gelangt man in die Bücherei, den Schlafrum und zu zwei Hausaufgabenzimmern, wobei eines auch als Funktionsraum genutzt wird. Im Untergeschoss ist die Turnhalle, Toiletten, Lagerräume, die Waschküche, der Töpferraum und eine Werkstatt untergebracht.

Zum Außenbereich gehört ein Hof mit Barfußpfad, Garage für Fahrzeuge und Spielmaterial, Häuschen für Gartenwerkzeug und ein Häuschen für die Abfallwirtschaft. Über die Rückseite des Hauses ist ein großer Garten zu erreichen, mit Rutsche, verschiedenen Schaukeln, Schaukeltiere, Reckanlage, Sandkasten, Wasserlauf, Tischtennisplatte, Sitzecken, Kriechtunnel, Fußballwiese, Garten- und Spielhaus, Hochbeete, Insektenhotel etc.

Im Nachbargebäude befindet sich die 2008 erbaute Kinderkrippe „Krümelkiste“.

Tages- und Wochenstruktur

Der Tagesablauf in den einzelnen Gruppen ist unterschiedlich und orientiert sich stark an den Gruppenmitgliedern mit ihren - entwicklungsbedingten - Bedürfnissen.

Die Freispielzeit nimmt dabei einen großen Teil des Tagesablaufes ein und bedeutet für jedes Kind freies Spielen und soziale Interaktion mit Begleitung des pädagogischen Personals. Das Kind setzt sich mit seiner Umwelt auseinander, es drückt innere Befindlichkeiten und seinen Umgang mit Erlebtem u.v.m. aus. Am Gruppeneingang hängt eine Wochenübersicht, die rückblickend auf den Tag ergänzt wird.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Kindergarten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00 – 8:00	Gruppenübergreifende Bring- und Freispielzeit in der oberen Kindergartengruppe				
8:00 – 9:00	- Bring- und Freispielzeit in den jeweiligen Gruppen - freie Brotzeit im Speisesaal				
9:00 – 12:00	- Beginn der Kernzeit - Morgenkreis → Hygiene → Freispiel → Garten → Aufräumen - Projektarbeit				
	Di → Outdoor		Mi → Vorkurs Deutsch 240		Do → Vorschule
	Ende der Kernzeit				
11:00 – 13:00	Hygiene → gruppeninternes Mittagessen im Speisesaal → Freispiel				
13:00 – 13:45	Ruhezeit und bei Bedarf schlafen im Schlafrum 12:45 – 14:00 Uhr				
13:45 – 15:00	Freispiel in der Gruppe oder Garten oder Hof → freitags schließt die Einrichtung um 15:00 Uhr				
15:00 – 15:30	gruppenübergreifende Brotzeit im Speisesaal				
15:30 – 16:00/15	Freispiel in einer der Kindergartengruppe / Hof				



Kinderhort Schulzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11:00 bzw. Schulende bis 13:00	Hausaufgabenerledigung & Freispiel				Freispiel
13:00 – 13:45	Mittagessen				
13:45 – 14:15	Kinderkonferenz bei Bedarf				
13:45 –15:30	- Hausaufgabenerledigung – Freispiel - Angebote, Kurse, Projekte – Geburtstage				Freispiel freitags schließt die Einrichtung um 15:00 Uhr
15:30 – 16:15	Freispiel				

Kinderhort Ferienzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00 – 13:00	- Ferienprogramm → Freispiel → freie Brotzeit - gruppenübergreifendes oder hortinternes Angebot - oder Ganztagesausflüge				
13:00 – 13:45	Mittagessen				
13:45 – 16:15	Freispiel → hortinternes Angebot				- Freispiel freitags schließt die Einrichtung um 15:00 Uhr



Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

4.2. Interaktionsqualität mit Kindern

Mitbestimmungsrecht der Kinder – Partizipation

Durch unseren pädagogischen Ansatz, wie im Punkt Ausrichtung bereits beschreiben, ist es automatisch gegeben, dass die Kinder pädagogische Angebote mitbestimmen.

Im laufenden Kita-Jahr in jeder Gruppe wird ein Kinderrat gewählt, dieser dient der Befragung und Beteiligung aller Kinder zu Themen, die die Einrichtung betreffen.

Des Weiteren gibt es ein unkompliziertes Beschwerdeverfahren, das folgendermaßen gehandhabt wird:

- Ein Kind äußert eine Beschwerde, z.B. Gartenzeit zu kurz
- Dies wird im Gruppenbuch notiert.
- Dann mit ins Gruppenteam, bei Gruppenbelangen oder ins Allgemeinteam, das Haus betreffend genommen und besprochen.
- Der Lösungsvorschlag wird im Morgenkreis mitgeteilt

Hausaufgabenbegleitung im Hort

Die Hausaufgabenzeit ist ein zentraler Teil des Hortalltags. Damit diese Zeit für das Kind so effektiv und stressfrei wie möglich abläuft, orientieren wir uns an diesem Fahrplan:

Die Hausaufgabenzeit findet – je nach Schulschluss - in zwei Zeitfenstern statt:

von 11:30 – 13:00 Uhr sowie von 14:00 – 15:30 Uhr.

Am Freitag findet keine Hausaufgabenbegleitung statt. Die Kinder haben jedoch die Möglichkeit, ihre Aufgaben freiwillig und selbstständig, jedoch ohne Kontrolle, zu erledigen.

Das Hortpersonal steht den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung und begleitet sie unterstützend sowie beratend während der Hausaufgabenzeit.

Unser Ziel ist es, die Kinder zu eigenverantwortlichem und selbstständigem Arbeiten anzuleiten. Wir geben Hilfestellung beim Verständnis und erklären Lösungswege, geben aber keine fertigen Lösungen vor.

Beim Kontrollieren der Aufgaben nutzen wir Markierungen immer mit grünem Fineliner, damit Eltern sehen, wie ihr Kind gearbeitet hat und erkennen, wo noch Unterstützung und / oder Übung nötig ist:

Die Hausaufgaben werden vom Personal gewissenhaft auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Ordentlichkeit überprüft.

Projekte und Angebote / Kurse am Nachmittag im Hort

Für die Hortkinder werden Angebote / Kurse durch unser päd. Personal zu selbstgewählten Themen angeboten, die über einen längeren Zeitraum laufen. Die Themen werden mittels einer Liste zum Anmelden für z.B. Kreativworkshop oder Redaktion, angekündigt. Sie finden zeitgleich mit den Hausaufgaben statt und gehen über mehrere Einheiten mit je 1 Stunde.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Ebenso gibt es offene Angebote, die einmalig sind und bei denen das Kind spontan teilnehmen kann. Selbstbestimmung und Eigeninitiative der Hortkinder sind bei der Planung und Organisation der Projekte vordergründig.

Ferienprogramm im Hort



In den Ferien bieten wir allen anwesenden Kindern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm an, wie:

- **Indoor-Aktionen**
sportliche Aktionen, Kreativangebote, naturwissenschaftliche Aktivitäten, hauswirtschaftliche Angebote
- **Outdoor-Aktionen**
Spielplatzbesuche, Stadtbummel, Rodeln, Waldaktionen etc.
- Auch **mehrtägige Projekte** zu einem Thema gehören zu unserem Ferienprogramm

Für diese Zeit ist es möglich Feriengastkinder aufzunehmen, die sonst keine Betreuung hätten.

4.3. Bildungs- und Entwicklungsdokumentation

Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Lernens und des Verhaltens von Kindern bilden für uns eine wichtige Grundlage für pädagogisches Handeln.

Durch spontane sowie gezielte Beobachtung lernen wir diese besser kennen und verstehen, und erlangen zudem Einblicke in Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder.

Wir beobachten die Kinder und dokumentieren die Ergebnisse um:



- auf die Kinder individuell eingehen zu können
- pädagogische Angebote der jeweils aktuellen Interessens- und Bedürfnislage der Kinder anpassen zu können
- festzustellen, ob Spielmateriale sowie die Aufteilung der Räume immer noch sinnvoll sind
- Familien während des jährlichen Entwicklungsgesprächs ausreichend über ihr Kind informieren und beraten zu können

Wir verwenden im altersgemischten Kindergartenbereich folgende Beobachtungsbögen:

- Entwicklungsbeobachtung und –dokumentation EBD 3-48 Monate und EBD 48-72 Monate von Petermann&Petermann

sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Bögen:

- SISMIC zur Sprachstandserhebung bei Kindern mit Migrationsgeschichte im Kindergartenbereich
- SELDAK für deutschsprachig aufwachsende Kinder ab 4 Jahren

Im Hortbereich werden keine Entwicklungsbögen ausgefüllt.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

- **Portfolio**
Jedes neue Kind, das unsere Einrichtung besucht, bekommt eine Portfoliomappe. Dies ist eine zielgerichtete Sammlung der Arbeiten und Lebensabschnitte des Kindes über die gesamte Dauer der Einrichtungszeit. Die Sammlung schließt die Beteiligung des Kindes bei der Auswahl der Inhalte mit ein.

Entwicklungsgespräche

Für jede Familie findet einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch über ihr Kind statt. Bei besonderem Bedarf können diese Gespräche auch kurzfristig nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden.

Vorkurs Deutsch 240

Der Vorkurs Deutsch 240 richtet sich an alle Kinder mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache, die zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Deutschen haben.

Das Angebot ist eine Kooperationsaufgabe zwischen Familie, Kita und Grundschule.

Die Kita spricht bei einem Entwicklungsgespräch die Vorkursempfehlung aus, wenn sich nach der Bearbeitung und Auswertung des Seldak- oder Sismik-Sprachbeobachtungsbogens - Kurzversion - ein Unterstützungsbedarf herausstellt. Ist Unterstützung notwendig werden die Kinder von der jeweiligen Sprengelschule zum Sprachscreening eingeladen.

Der Vorkurs wird gemeinsam durch Kindertageseinrichtung und Grundschule im Umfang von 240 Stunden innerhalb von 1,5 Jahren durchgeführt.

Für jeden Jahrgang	VORKURSANTEIL KITA	VORKURSANTEIL GRUNDSCHULE
Gesamtumfang	120 Std. à 45 Minuten	120 Std. à 45 Minuten
Dauer	1,5 Jahre > 40+80 Std.	1 Jahr > 120 Std.
Vorkursbeginn	Mitte vorletztes Kindergartenjahr Januar/Februar	Beginn letztes Kindergartenjahr September
Vorkursende	Ende letztes Kindergartenjahr Juli	
Umfang pro Woche	2 Wochenstd. à 45 Min. > 90 Min./Woche oder 20 Min./Tag	3 Wochenstd. à 45 Min.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

5. Kompetenzstärkung der Kinder im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsbereiche

5.1. Das Spiel als elementarste Form des Lernens - Das Freispiel

Im Situationsorientierten Ansatz nimmt der Bereich „Spiel“ neben der Projektarbeit einen bedeutsamen Schwerpunkt ein. Wir verstehen das Spielverhalten der Kinder als wichtigste Ausdrucksform von zurückliegenden Erlebnissen und Erfahrungen. Das Kind setzt sich im Freispiel mit sich selbst und der Realität auseinander, wiederholt, verändert und bewältigt Eindrücke seiner Spiel- und Lebenswelt. Freispiel bedeutet auch, einen Platz in der Gruppe zu finden.

Genaue Beobachtung und Dokumentation durch das pädagogische Personal lassen so gemeinsam mit den Kindern auch die Projektarbeit entstehen.

Die Freispielzeit nimmt einen großen Teil des Tagesablaufes ein und bedeutet für jedes Kind sich zu entscheiden, wo und was es gerne spielen möchte,

- ob bei Rollenspielen in den verschiedenen Spielecken, in den Nebenräumen oder im Spitzboden;
- ob im Atelier beim Basteln, Malen und Kneten;
- ob in der Bücherei beim Bücheranschauen oder Lesen und beim Spielen mit Buchstaben an den verschiedenen Magnetwänden;
- ob in den Gruppenräumen bei verschiedenen Tischspielen wie z.B. Puzzles, Karten, Würfelspiele...;
- ob im Garten, Hof, Flur oder in der Turnhalle beim freien Spielen und Bewegen;

S p i e l z e i t = L e r n z e i t

... im Sozialen Lernen

... in der Feinmotorik sowie der Graphomotorik und im Konstruieren

... in allen Wahrnehmungsbereichen und der Sprache

... in Farben, Formen, Mengen, Größen, Zeit und der Merkfähigkeit

... und im richtigen Umgang mit verschiedensten Materialien

➔ Im Spiel lernt das Kind alles was es für die Schule braucht!

5.2. Angebotsvielfalt – „Fantastische Besonderheiten“



Bücherei

Unsere „Fantasia“ – Bücherei hat einmal wöchentlich für eine Stunde für die Kindergartengruppen geöffnet. Die Hortis dürfen täglich nachmittags ausleihen.

Hier hat das Kind die Möglichkeit, Bücher für zu Hause auszuleihen. Zusätzlich bieten wir an, dass die Familien selbstständig mit ihrem Kind nachmittags ab 14.30 Uhr das Ausleihsystem nutzen dürfen. Betreut wird die Bücherei von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.



Festivitäten

Das gemeinsame Feiern von Festen im Jahreslauf, christliche Feste, aber auch Feierlichkeiten, wie Geburtstage, Sommerfeste etc. sind fester Bestandteil des **Kita-Jahres** und gehört zur Lebenswelt

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

der Kinder dazu. Eine detaillierte Terminübersicht erhalten die Familien zu Beginn des neuen Kitajahres, daneben gibt es vor den offiziellen Feiern noch gesonderte Einladungen. Besonders gefeiert wird, je nach Glaubensrichtung, der Geburtstag eines jeden Kindes. Lieder und Spiele gehören ebenso dazu, wie ein Geburtstagsgeschenk. Am Ende des Kitajahres findet als Highlight für die zukünftigen Schulkinder, aber auch für die ausscheidenden Hortkinder jeweils ein Abschiedsfest statt.



Flohmarkt im Windfang

Das Flohmarkt-Regal im Windfang kann wöchentlich von Familien gebucht werden, um Kleidung, Spielsachen, Bücher, Dekoration etc. auszulegen und zu verkaufen. Nähere Informationen für die selbstständige Nutzung können dem Aushang beim Flohmarkt-Regal entnommen werden.



Fotos

Der Umgang mit Fotoaufnahmen der Kinder ist vertraglich geregelt (siehe Betreuungsvertrag). Einmal jährlich werden professionelle Gruppen – und Einzelaufnahmen durch eine Fotografin aufgenommen, deren Besuch von den Familien mitbegleitet werden muss. Das Einstellen von Aufnahmen anderer Kinder oder Erwachsener in sozialen Netzwerken ist nicht gestattet.



Fundwagen

Der Fundwagen in der Halle, beinhaltet herrenlose Sachen, die gefunden wurden und nicht zuordenbar sind, weil z.B. die Beschriftung fehlt. Immer am letzten Freitag eines Monats wird dieser geleert.



Gruppenübergreifendes Arbeiten

Regelmäßig finden in den beiden Kindergartengruppen gemeinsame Ausflüge und Aktionen, Spaziergänge und Festvorbereitungen statt. Auch während der Freispielzeit können sich die Kinder gegenseitig in ihren Gruppen besuchen. In der Ferienzeit ist dies in allen drei Gruppen möglich.



Ich-Buch und Kuscheltier

Das „Ich-Buch“ ist ein von den Familien individuell gestaltetes, kleines Fotoalbum mit Bildern der Familie, von abholberechtigten Personen (deren Einverständnis natürlich vorausgesetzt), sowie für das Kind wichtigen Gegenständen und Dingen. Auch das Lieblingslied, die Lieblingsgeschichte des Kindes kann miteingefügt werden. Es soll dem Kind die Eingewöhnungsphase erleichtern oder ihm über die Sehnsucht nach den vertrauten Bezugspersonen hinweghelfen. Auch ein Kuscheltier oder ein anderer vertrauter Gegenstand kann dem Kind helfen, den Übergang leichter zu bewältigen.



Kinder-Café

Fester Programmpunkt der Ferien ist das Kindercafé, es findet jeweils am letzten Freitag der Schulferien für alle Kinder von Fantasia statt.

Jedes Kind bringt an diesem Tag ein Gebäckstück mit, damit sich das Küchenbuffet zu einer kulinarischen Attraktion füllt. Der eigene, mitgebrachte Geldbeutel wird in der Kita mit Spielgeld gefüllt, so dass die Kinder ihre

„a la carte“ bestellten Leckereien auch selbst bezahlen können. In der angenehmen Café-Haus-Atmosphäre fühlen sich auch die Kleinsten von „Fantasia“ ganz erwachsen.



Kinder-Frühstück

Jeden letzten Freitag im Monat findet unser gesundes Frühstück statt. Die Kinder können sich zwischen Obst, Müsli und Joghurt eine bunte Auswahl selbst zusammenstellen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.



Kinder-Hotel

Einmal pro Jahr findet in „Fantasia“ das „Kinderhotel“ statt. Auf der einrichtungsinternen Terminübersicht wird der Termin angekündigt. Das Angebot richtet sich an Kindergartenkinder ab 5 Jahren und Hortkinder. Es kostet die Übernachtung mit Vollpension und Kinovorstellung: 20,00 €.



Lesepaten

Wir haben 2 ehrenamtliche Mitarbeiter – 1x montags und 1x donnerstags im Haus. Diese haben sich zur Aufgabe gemacht unseren Kindern vorzulesen. Montags bringt die Lesepatin die Elefantendame Elli mit, die den Vorschülern Bilderbücher vorliest und donnerstags ist Leserratte Lieselotte für die Jüngeren Kinder da.



Ökokids

Um ihren Lebensalltag verantwortungsbewusst mitgestalten zu können, brauchen Kinder Prozesse, die ihre Fähigkeiten und Werte stärken. ÖkoKids ist eine vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern zertifizierte Auszeichnung für Kitas, die Projekte zum Thema Nachhaltigkeit durchführen. Hierbei werden Kindereinrichtungen hervorgehoben, die sich mit wichtigen Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen

Seit 2020 nimmt unsere Einrichtung am ÖkoKids-Projekt teil und wurde immer ausgezeichnet. Unsere bisherigen Themen waren:

2020 - „Ein Hochbeet für Fantasia“
2021 - „Die Mülldetektive“
2022 - „Unser Naschgarten“
2023 - „Fantasia-Wald“
2024 - „Mein Freund der Baum“
2025 - „Die Bienen unsere fleißigen Helfer“
2026 - „Der Apfel“



Runder Tisch im Windfang

Der Runde Tisch im Windfang wechselt sich durchlaufend ab mit:

- Buchausstellungen von Kinderbuchverlagen - mehrmals pro Jahr
- Basare zu Weihnachten und Ostern
- wichtige Informationen, wie Stellenausschreibungen



Schulvorbereitung - „Die SVB-Kids“

In der Schulvorbereitung werden die Kinder familienergänzend auf die Schule vorbereitet. Die körperlichen, kognitiven, sozial-emotionalen Stärken des Kindes stehen im Vordergrund. Vielfältige Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten fordern dessen individuelle Fähigkeiten. Übergeordnete Aufgaben der schulischen Vorbereitung sind die Förderung von: Selbstständigkeit, Gruppenfähigkeit, Konzentration, Selbstbeherrschung, Verantwortungsbewusstsein.

2x in der Woche während der Schulzeit findet die Schulvorbereitung statt. Dienstags Exkursion in den Wald und donnerstags in der „Rappelkiste“. Kinder, die den Korridor in Anspruch nehmen oder zurückgestellt werden, erleben die Vorschule 2 Jahre lang, pausieren jedoch dazwischen von Juli - Oktober.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Die Themen der einzelnen Stunden sind für Eltern ersichtlich im Vorschulordner, dieser liegt in der Eingangshalle aus



Secondhand

Krümelmiste & Fantasia führen 2 x jährlich einen Secondhand-Verkauf durch. Vom Verkaufserlös kommen 20 % unseren Kindern zugute für Neuerungen.



Smartwatch

Die aktive Nutzung von Smartwatches in unserer Einrichtung ist nicht erwünscht. Natürlich dürfen die Kinder ihre Uhr tragen, jedoch während der Zeit in unserer Einrichtung **nicht benutzen**. Viele Smartwatches verfügen über Funktionen wie Kameras, Chats, Telefonie oder Standortüberwachung. Diese Funktionen führen im Alltag häufig zu Ablenkungen und Konflikten unter den Kindern. Zudem stellen sie ein erhebliches Risiko für den Datenschutz und die Privatsphäre aller Kinder und Mitarbeiter dar.



Spielzeugtag

In den Kindergartengruppen ist der beliebte Spielzeugtag jeden Freitag, an dem jedes Kind ein Spielzeug von daheim mitbringen kann.

Im Hort kann in der Ferienzeit jeden Tag ein Spielzeug mitgebracht werden.

An anderen Tagen bleibt eigenes Spielzeug daheim, mit folgenden Ausnahmen:

Kuscheltier (1) - Bücher - CD's - Tonies - Tischspiel (1)

5.3. Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsbereiche

Es gibt viele pädagogische Bildungsbereiche, die in unserer Einrichtung umgesetzt werden und sehr wichtig sind. An dieser Stelle möchten wir explizit die Bereiche erklären, die unsere Schwerpunkte in Fantasia darstellen:

Bildungsbereich Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Entspannung Schwerpunkt: Motorik

Bewegung ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden, aber auch für alle Entwicklungsbereiche (Sprache, Kognition...) entscheidend. Der pädagogische Alltag orientiert sich an diesem kindlichen Grundbedürfnis. So versteht sich das gesamte Gebäude als Einladung, sich zu bewegen. Bewegungsanreize gehen von den verschiedenen Räumen, Ecken, Ebenen, Treppen, Podesten usw. aus. Für gezielte und angeleitete Bewegungsangebote stehen sowohl die Turnhalle, als auch der Garten zur Verfügung und vor allem auch die Natur um uns herum. So werden viele Ausflüge in die Umgebung gemacht, damit jedes Kind auch unterschiedliche Bodenbeschaffungen erfahren kann. Um ihre Bewegungsbedürfnisse verwirklichen zu können, gewähren wir den Kindern alters- und entwicklungsabhängig eine möglichst eigenständige und freie Nutzung der Bewegungsangebote. Dies setzt Vertrauen voraus und stärkt die Bewegungsgeschicklichkeit.

Gesundheitsförderliche Gewohnheiten entwickeln sich bereits in den ersten drei Lebensjahren, deswegen unterstützen wir hier von klein auf. Bestimmte hygienische Maßnahmen sind in unserem Alltag fest verankert und geben dem Kind Ordnung und Struktur. Körperpflege ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit des Kindes. In Absprache unterstützen wir die Kinder, ihre Pflegehandlungen Schritt für Schritt selbstständig auszuführen. Nur so können die Kinder vom „versorgt werden“ zum „sich selbst versorgen“ gelangen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Damit auch die Sauberkeitsentwicklung ein gelingender Prozess werden kann, achtet das pädagogische Personal auf die individuellen körperlichen und seelischen Reifungsprozesse des einzelnen Kindes und stimmt sich mit der Familie ab. Den Zeitpunkt der Windelentwöhnung bestimmt das Kind selbst.

Gemeinsame Mahlzeiten sind uns in „Fantasia“ besonders wichtig. Hier können die Kinder Sozialkontakte ausleben, erlernen dabei gleichzeitig Essmanieren und werden in ihrer Selbstständigkeit gestärkt. Die Kinder erfahren Essen als Genuss und erlernen auf körpereigene Signale (z.B. satt sein) zu achten. Unsere Frühstückszeit findet täglich gruppenübergreifend im Speisesaal zwischen 08:00 und 09:00 Uhr statt. Dieses, sowie die Brotzeit für den Nachmittag bringt jedes Kind von zu Hause im Rucksack mit. Jedes Kind entscheidet wann und mit wem es am Frühstück teilnimmt. Es entscheidet auch was und wieviel es gerne essen möchte.

Das Mittagessen ist in Etappen geplant. Für die erste Kindergartengruppe startet dies um 11:00 Uhr, für die zweite Gruppe um 12:00 Uhr und die Hortkinder nehmen ihr Mittagessen um ca. 13:00 Uhr ein. Hier kann das Essen entweder von zu Hause in Form einer Brotzeit mitgebracht oder es kann bei uns bestellt werden. Wir werden täglich von der AWO Kinderküche beliefert. Das Menü kann eingesehen werden im I-Net Speiseplan Kitas Kulmbach online oder auf dem Aushang am Eingang des Speisesaals.

Die Brotzeit am Nachmittag ist gegen 15:00 Uhr im Kindergarten.

Die Brotzeittasche wird vor der jeweiligen Gruppe an die dafür vorgesehenen Taschenwagen gehängt, Lebensmittel zum Kühlen werden namentlich versehen im Kühlschrank gelagert. Grundsätzlich achten wir auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Somit soll auf „Zuckerbomben“ und Nascherei verzichtet werden. Wichtig ist uns auch eine umweltbewusste Verpackung.

Der Kindergartenbereich ist Teilnehmer am Schulobstprogramm und wird wöchentlich beliefert mit Obst/Gemüse und Milch durch den regionalen Partner „Gärtnerei Schulze“.

Täglich gibt es Tee und Wasser und an zwei Tagen pro Woche Saftschorle, den Kindern steht dieses jeder Zeit zur Verfügung.

Durch Projekte wie z.B. Gesunde Ernährung, Zahngesundheit, etc. unterstützen wir die Kinder zu einem gesunden Lebensstil zu gelangen.

Für einen Mittagsschlaf bleibt festzuhalten, dass sich das Gesamtschlafbedürfnis eines Kinder aus den Stunden des Nacht- und Tagesschlafes zusammensetzt. Fällt der Mittagsschlaf weg muss das Gesamtschlafbedürfnis über den Nachtschlaf abgedeckt werden können. Gerne bieten wir Kindern einen Raum zum Mittagsschlaf an oder sie nehmen an unserer Ruhezeit teil. Hier treffen sich die Kinder in einem separaten Raum und lauschen Geschichten oder leiser Musik, auch in dieser Zeit können Kinder einschlafen oder ausruhen und entspannen vom anstrengenden Vormittag.

Umwelt – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Schwerpunkt: Nachhaltige Lebensweise

In unserer Einrichtung ist Nachhaltigkeit ein gelebter Alltag, der alle Altersgruppen von den Jüngsten bis zu den Hortkindern miteinbezieht und seit 2023 durch die Wald-Kitagruppe „Die Boddslküh“ sowie die mehrfache Auszeichnung als „Ökokids“ maßgeblich geprägt wird. Ein besonderer Meilenstein in unserem Bestreben für den Klimaschutz ist die Zertifizierung unseres CO₂ – Abdruckes im Jahr 2025, die uns als Orientierung dient, um unsere ökologische Bilanz kontinuierlich und aktiv zu verbessern. Wir nutzen unseren Garten und die umliegende Natur als intensive Lernorte, wobei der Outdoortag den Vorschulkindern wöchentliche Waldexkursionen ermöglicht, während die jüngeren Kinder die direkte Umgebung sowie den Garten erkunden. Unsere Hortkinder erleben in den Ferien besondere Naturerlebnisse bei Ausflügen in den Wald, zum Bauernhof, zum Rehberg oder auf den Naturerlebnispfad in und um Kulmbach. Diese vielfältigen Naturbegegnungen fördern gezielt die Entwicklung von Grob – und Feinmotorik durch freies

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Erkunden und Bewegen im Freien, stärken das Immunsystem durch regelmäßigen Kontakt mit Mikroorganismen und bauen Selbstwirksamkeit sowie Selbstvertrauen auf, indem die Kinder Erfolge im Umgang mit der Natur spürbar erleben.

Die Biodiversität fördern wir aktiv durch ein eigens gebautes Insektenhotel. Vogelbeobachtungen in Kooperation mit dem LBV Kulmbach – Landesbund für Vogelschutz sowie Besuche von Experten wie der Jäger oder Imker vermittelt den Kindern wertvolles Fachwissen über den Schutz von heimischen Tieren – und Pflanzenarten sowie den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. In kreativen Projekten lernen die Kinder verschiedene Naturmaterialien kennen und erforschen in thematischen Inhalten die Naturkreisläufe. Durch unsere Hochbeete und den kleinen Naschgarten mit Beeren sowie Müllprojekte zur Abfallvermeidung werden die Kinder in ganzheitlicher Naturpädagogik geschult und lernen, nachhaltig zu handeln, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen sowie den Wert natürlicher Ressourcen zu erkennen. Seit 2025 setzen wir mit einer modernen Filteranlage für Leitungswasser ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit in unserer Einrichtung. Diese Anlage macht den Kauf von Flaschenwasser überflüssig, vermeidet Anfahrtswege und spart somit CO₂-Emissionen. Auch verzichten wir vermehrt auf Plastik und haben uns nun für nachhaltige Trinkbecher aus Metall entschieden. Durch diese enge Verknüpfung von Fachwissen, messbaren Klimaschutz durch die Reduzierung unseres CO₂ – Fußabdrucks, praktischen Handeln und sinnlichen Erleben entwickeln die Kinder eine tiefe Bindung zur Umwelt und erwerben die nötigen Kompetenzen für eine lebenswerte Zukunft.

Sprachliche Bildung

Schwerpunkt: Sprache

Die sprachliche Bildung und Förderung hat in der Einrichtung „Fantasia“ einen hohen Stellenwert. Von Beginn an ist die Einrichtung durchgängig an allen Förderprogrammen der Sprachbildung beteiligt.

2009 - 2011 Sprachberater, 2012 - 2015 Verbund-Kita im Programm Sprache & Integration, 01/2016 - 06/2023 Bundesprogramm Sprach-Kitas: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, 07/2023 - 12/2024 „Landesprogramm Sprach-Kitas“ Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Unter alltagsintegrierter sprachlicher Bildung wird eine umfassende systematische Unterstützung und Begleitung der natürlichen kindlichen Sprachentwicklung in allen Altersstufen verstanden, die über die gesamte Dauer der Kinder in der Kindertageseinrichtung das Handeln der pädagogischen Arbeit bestimmt. Alltagsintegrierte sprachliche Bildung kann gezielte Sprachförderung (z.B. Logopädie) ergänzen, unterstützen und orientiert sich genau an den Bedürfnissen der Kinder.

Wir sind für jedes Kind aufmerksame Gegenüber und wenden uns ihm in Gesprächen feinfühlig zu. Wir schaffen eine Atmosphäre, die die Kinder zur Kommunikation untereinander und mit Erwachsenen anregt.

Der pädagogische Alltag bietet jedem Kind vielfältige Gelegenheiten das Wort zu ergreifen und sich sprachlich zu erproben. Dies stärkt das Selbstvertrauen, so dass das Kind selbstsicher in und vor der Gruppe spricht.

Wir ermuntern jedes Kind, seine Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken auszudrücken.

Durch eine vielschichtig gestaltete Umgebung und Naturbeobachtungen erweitert das Kind seine Ausdrucksfähigkeit und wird zum Sprechen angeregt. Im sprachlichen Dialog von Kindern und Erwachsenen werden sprachliche, kognitive, emotionale und soziale Kompetenzen erweitert.

Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache erfahren durch das pädagogische Personal Wertschätzung und Interesse an deren Muttersprache. Durch das alltägliche Übungsfeld „Gruppe“ und durch gezielte Unterstützung (z. B. Vorkurs deutsch 240) erwirbt das Kind die Fähigkeit, das deutsche Sprachsystem funktional zu gebrauchen.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

In unserem Haus haben wir eine Bücherei eingerichtet, aus der sich alle Gruppen bedienen. Hier gibt es: Bilderbücher, Sachbücher, themen- und jahreszeitlich-bezogene Bücher, Märchenbücher, dialogische Bilderbuchbetrachtung, Kamischibai mit Bildkarten...

Musik stärkt die Sprachkompetenzen (Stimm- und Sprachausbildung, Wortschatz...) der Kinder ebenso. Es fördert kognitive Fähigkeiten (Merkfähigkeit, abstraktes und vernetztes Denken...), trainiert das aktive Zuhören (Konzentration, auditives Gedächtnis...) und hat einen starken Einfluss auf das Körperbewusstsein und die motorischen Kompetenzen (Hörimpulse=Bewegungsimpulse, Körperspannung, Koordination, Wahrnehmung ...). Sie fordert und fördert die gesamte Persönlichkeit des Kindes. Die Stimme ist das elementarste und persönlichste Instrument des Kindes.

Somit ist Musik ein wesentlicher Bestandteil in unserer Einrichtung. Durch kleine Singkreise, wiederholtes Singen von Kinderliedern, Tanz- und Kreisspielen und Fingerspielen lernen die Kinder von klein auf ein Gespür für Klang und Lautstärke zu entwickeln.

6. Kooperation und Vernetzung – Bildungspartner unserer Einrichtung



6.1. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jährlich neu gewählt. Dies geschieht im September während der Elternbeirats-Wahl-Woche. Das Gremium besteht aus 7 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Der / Die Elternbeiratsvorsitzende*r beruft die Sitzungen ein (ca. 3 Treffen pro Jahr), an diesen nehmen auch die Einrichtungsleitung und i. d. R. zwei weitere Personen des pädagogischen Personals teil. Aktuelle Themen werden dabei erläutert, diskutiert und geplant.



Partnerschaftliche Kooperation mit Eltern / Familien

Die Verwendung des Begriffs „Familie“ anstatt „Eltern“ erfasst einen inklusiven Ansatz entsprechend auch weitere mögliche Bezugspersonen im Leben eines Kindes. Ausgegangen wird dabei von einer Pluralität der Lebensformen, die die klassische Familienkonstellation mit zwei Elternteilen (ein Vater und eine Mutter) als eine Lebensform neben vielen möglichen anderen begreift. Es gilt also, verschiedene Bezugspersonen des Kindes als legitime andere Familienmitglieder anzuerkennen und wertzuschätzen. Zusammenarbeit mit Familien umfasst den Aufbau einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft und bedeutet wechselseitiges Vertrauen, respektvoller Umgang und Begegnung auf Augenhöhe.

Der erste und wichtigste Bildungsort für Kinder ist die Familie. Wir erkennen Eltern als Experten für ihr Kind an, denn nur sie verfügen über das besondere Wissen, wie

- die individuelle Geschichte des bisherigen Lebens ihres Kindes,
- seine Vorlieben und Abneigungen, seine Interessen und Gewohnheiten,
- die individuellen Stärken, sowie die Bereiche, die Unterstützung bedürfen.

Zum Förderauftrag in der Kindertagesstätte gehört daher auch die Unterstützung der Erziehung und Bildung in der Familie.

Mit Kita und Familie werden zwei unterschiedliche Lebensbereiche des Kindes zu seinem Wohle verbunden, hierbei sind Offenheit und gegenseitige Wertschätzung von essentieller Bedeutung.

Es liegt in unserem Interesse, mit Eltern partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und das Gespräch zu suchen, um sich möglichst intensiv auszutauschen, Ziele transparent zu machen und gemeinsam

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Hilfen zu erarbeiten und Lösungen auf bedeutsame Fragen zu finden. Unsere pädagogische Arbeit vermitteln wir so umfangreich und anschaulich, wie möglich.

Formen der Zusammenarbeit:

- Anmelde-, Aufnahmegespräch
- Informationsveranstaltungen für neue Familien oder zu einer bestimmten Thematik
- Entwicklungsgespräche
- Elterngespräche zu aktuellen Anlässen
- Jährliche Elternbefragungen mit schriftlicher Rückmeldung der Ergebnisse
- Elternbeirat, als Bindeglied zwischen Familien und dem pädagogischen Personal
- Tür- und Angelgespräche
- Elternbriefe, Nachrichten aus Fantasia per Mail oder Hauspost
- Aushänge an den Türen oder der Pinnwand
- Umgang mit Kritik von Seiten der Eltern / Beschwerdemanagement
- Festivitäten und Veranstaltungen
- Mitmach - Aktionen, wie z.B. die Gartenaktion „Zamm geht's“
- Beratung und Unterstützung

Bei Problemen verschiedenster Arten sind wir bemüht, mögliche Hilfsangebote und Dienste (z.B. Rechtsansprüche, Eingliederungshilfe, Jugendhilfemaßnahmen oder niederschwellige Hilfsangebote wie PAT-Mit Eltern lernen...) aufzuzeigen und/oder zu vermitteln.

- Partizipation der Eltern

Den Familien stehen diverse Möglichkeiten der Beteiligung, Mitverantwortung und Mitbestimmung offen, z.B. Mitwirken im Elternbeirat, bei Projekten, Angeboten, Veranstaltungen und Festen; Möglichkeit zur Unterstützung im Alltag in der Bücherei oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Jährlich findet eine Befragung (ServQual) aller Familien zur Qualität in unserer Einrichtung statt. Die Ergebnisse dieser Abfrage liegen nach der Auswertungsphase aus.

6.2. Kooperations- und Netzwerkpartner

„Fantasia“ ist an verschiedenen Formen der Kooperation und Vernetzung beteiligt, diese sind:

AWO – interne Partner



Babysitter-Dienst

Der Babysitter-Dienst der AWO Kulmbach stellt für die Betreuung von Kindern, ab dem Säuglingsalter, diplomierte Babysitter*innen zur Verfügung. Die von der AWO organisierten Seminare schließen die Babysitter*innen nach erfolgreicher Teilnahme mit einem Diplom ab und können einmalig oder regelmäßig kostenpflichtig für die Betreuung gebucht werden.

Kontakte können hergestellt werden über das:

Mehrgenerationenhaus Mainleus

Mühlstraße 3 in 95336 Mainleus

Telefon: 09229 / 975075

Email: mehrgenerationen@awo-ku.de

Email: betreuungsnetzwerk@awo-ku.de

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.



PAT – Mit Eltern lernen

PAT – Mit Eltern lernen ist ein Hausbesuchsprogramm zur Elternbildung und frühkindlichen Förderung und wird vom AWO Kreisverband Kulmbach angeboten. Zertifizierte Elterntrainerinnen, darunter eine Fachkraft unserer Einrichtung, führen dieses umfangreiche und intensive Programm durch und stellen Ihnen auf Wunsch Teile davon, wie die schriftlichen Elterninfos zu den verschiedenen, kindlichen Entwicklungsthemen zur Verfügung.

(PAT ist die Abkürzung für das aus den USA stammende Hausbesuchsprogramm „Parents as Teachers“)

Der Kontakt kann hergestellt werden über die Elterntrainerinnen:

Frau Hannah Richter

Frau Sabine Kraus-Eckert und Ilona Krebs

Email: richter-ajh@awo-ku.de

Email: pat@awo-ku.de

Telefon: 0170 / 790 2809



die Kindertageseinrichtungen Kreisverband Kulmbach e. V.

In Kulmbach und in unserem Landkreis: Kinderkrippe „Krümelkiste“, Kinderhaus „Alte Mangersreuther Schule“, „Blaicher Räuberhöhle“ - Kinderhort, Kita und Hort Strehlystr. mit Mini-Kita in Stadtsteinach, „Kastanienburg“ in Hutschdorf, Kita Kupferberg, Herbert-Kneitz-Kita in Wirsberg und in Limmersdorf das „Lindennest“.



Kinderküche

Die Kinderküche der AWO in der Strehly Str. ist unser interner Caterer des Mittagmenüs.



Frühförderung, Fachdienst und MSH

Durch unsere Vielzahl an Räumlichkeiten können wir den Fachdiensten, wie z.B. der Frühförderung, MSH, Logopädie, die Möglichkeit bieten ihre Förderungen im Kindergarten abzuleisten.



die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach

Personalmanagement, Finanzbuchhaltung, Marketingabteilung, Technischer Leiter, Qualitätsmanagement, Sekretariat und Hauptgeschäftsführung



weitere Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach

Einrichtungen der Altenhilfe, das Mehrgenerationenhaus und die Einrichtungen der Behindertenhilfe

Die Formen der Zusammenarbeit sind unterschiedlicher Art, wie z.B. gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, einrichtungsexterne Vertretungen, Absprachen bezüglich des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens etc.

Externe Partner



- **Max-Hundt-Grund- und Mittelschule / Pestalozzi Grundschule**

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen in unserer Nähe. Ziel dieser Kooperation ist, dass die Kinder, die unseren Kindergartenbereich besuchen, einen problemlosen und fließenden Übergang in die Schule erleben. Hierfür trifft sich der Arbeitskreis Kita und Grundschule jährlich.

Ergänzend finden Infoveranstaltungen für die Eltern neuer Schulkinder in der Schule statt, an denen i.d.R. die Einrichtungsleitung teilnimmt, um aktuelle Informationen zu erhalten.

Unsere enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Hortpersonal und der Max-Hundt-Grundschule umfasst einen kontinuierlichen Austausch über die Schulapp „EduPage“ sowie ein jährliches Treffen mit den Lehrkräften der Grundschule zur Organisation der Hausaufgabenbetreuung.

Somit besteht eine starke Vernetzung zwischen Schule, Kindergarten und Hort und fördert die ganzheitliche Unterstützung der Kinder in der Transition und ihrer schulischen Entwicklung.

- **Horte und Kreisjugendring**

„Fantasia“ ist bezüglich der Ferienbetreuung von Schulkindern vernetzt mit den anderen in Kulmbach ansässigen Horten und mit dem Kreisjugendring. Ziel ist es, den Schulkindern aus der Stadt und dem Landkreis Kulmbach, deren Betreuung während der Schulzeit am Vormittag gewährleistet ist, eine Ferienbetreuung mit abwechslungsreichen Aktivitäten und möglichst wenig Schließtagen anzubieten.

- **Bezirk Oberfranken**

In allen Belangen der Einzelintegration ist der Bezirk Oberfranken Ansprechpartner und Kostenträger für zusätzliche Personalstunden.

- **Fachakademien und Fachschulen**

Als Ausbildungsbetrieb sind wir im Austausch mit verschiedenen Schulen, um Praktikanten in der Berufsfindung und Ausbildung zu unterstützen und anzuleiten.

- **Kreisjugendamt Kulmbach**

Das Kreisjugendamt ist Sitz der für uns zuständigen Kita-Aufsichtsbehörde.

- **als weitere Partner sind aufzuführen**

Gesundheitsamt, Vereine, AELF - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Jobcenter, Amt für soziale Angelegenheiten, Jugendzentrum, externe Fachdienste - z.B. Logopädie, Kirchengemeinde Mangersreuth – z.B. Gestaltung von Gottesdiensten, Presse, kulturelle Einrichtungen – z.B. Museen, Polizei, Vogelschutzbund, Kino, Lieferant Schulobstprogramm - Gärtnerei Schulze, Fotografin Hannah Heider, verschiedene Kinderbuchverlage sowie alle, die uns für unsere jährliche Tombola mit Spenden unterstützen.



6.3. Kinderschutz

Bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von uns betreuten Kindes oder Jugendlichen ist das pädagogische Personal verpflichtet, die Unterstützung durch besonders geschulte Fachkräfte (IsoFak) anzufordern und das AWO-interne Schutzkonzept nach §8a, SGB VIII anzuwenden.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Ein spezielles Kinderschutzkonzept für alle Kitas des AWO-Kreisverbandes Kulmbach ist im Anhang zu finden.

Für alle Einrichtungen des AWO Kreisverbandes greift ein sogenanntes Black Out Konzept, das wichtige Informationen und Vorgehensweisen für den Notfall beinhaltet. Das Konzept ist im Qualitätshandbuch der Kitas zu finden. Die Elterninformation befindet sich in der Servicemappe.

7. Unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Der Kreisverband Kulmbach der Arbeiterwohlfahrt steht für die Beschreibung bestehender Qualitätsstandards und für deren laufende Weiterentwicklung.

In Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen werden Standards neu entwickelt bzw. ständig überarbeitet. Das Steuerungshandbuch mit den freigegebenen QM-Standards ist durch jede Kindertageseinrichtung im Intranet einsehbar.

Im Bereich der AWO-Kindertageseinrichtungen zeichnen sich mehrere Management-Koordinatorinnen für diese Aufgabe verantwortlich.

Die Bereichsleitung Kinder und Jugendliche führt jährlich mit der Einrichtungsleitung ein Personalgespräch.

Alle Einrichtungsleitungen nehmen an den Führungskreisen des Bereichs Kinder und Jugend teil.

2x jährlich trifft sich der Gesamtführungsstab des Kreisverbandes zum großen Dienstgespräch.

Arbeitskreise: AK-Leitungen, AK-Hort, AK-Kindergarten und AK-Krippe

alle Gespräche dienen dazu, Innovationen zu planen und umzusetzen, über die Ergebnisse wird das Team informiert.

7.1. Zusammenarbeit im Team

In unserer Einrichtung findet zweiwöchentlich ein Team statt, an dem das pädagogische Personal und die Einrichtungsleitung teilnehmen. Eine regelmäßige Auswertung und Reflexion der pädagogischen Arbeit findet in dieser Zeit statt.

Zudem sind gruppeninterne Teamsitzungen.

Vor großen Festen und Feiern trifft sich das pädagogische Personal von „Fantasia“ und der „Krümelkiste“ zu gemeinsamen Planungsgesprächen.

Zwischen der Einrichtungsleitung und dem pädagogischen Personal finden diese Gespräche im gleichen Turnus statt. Diese werden protokolliert und überprüft.

Als einrichtungsinternes Regelwerk dient der sogenannte „QM-Fantasia“ Ordner, in dem alle relevanten Abläufe niedergeschrieben sind.

7.2. Personal- und Teamentwicklung

Qualität nimmt in der pädagogischen Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Das pädagogische Personal besucht Fortbildungen zu verschiedenen Themen, die für unsere Arbeit und die

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Weiterentwicklung der Kinder wichtig sind. Während der Zeit von 2016 bis 2024 fanden im Rahmen des Bundes- und Landesprogramms Sprach-Kitas: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ regelmäßig Qualifizierungen des Teams zu den Themen Zusammenarbeit mit Familien, Inklusive Pädagogik, digitale Bildung sowie sprachliche Bildung statt.

Neben ihren jeweiligen pädagogischen Grundausbildungen hat das pädagogische Personal unserer Kindertageseinrichtung folgende Zusatzqualifikationen:

- Kollegiale Beratung
- Fachkraft für Frühpädagogik
- Ersthelfer – das gesamte pädagogische Personal
- Brandschutzhelfer
- Umgang bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Management Koordinatorin gem. ISO 9001:2015
- Naturpädagogik mit Kindern
- Schulfähigkeit
- Sicherheitsbeauftragte



7.3. Praktikantenanleitung

Jedes Jahr werden in unserer Kindertagesstätte Praktikanten angeleitet und in ihrer Ausbildung bzw. in ihrer Berufsfindung unterstützt. Mit den zuständigen Lehrkräften von Haupt-, Realschulen oder Gymnasien bzw. von Berufsfachschulen für Kinderpflege, Fachakademien für Sozialpädagogik oder Fachoberschulen stehen wir in engem Austausch.

Als Grundlage für die Anleitung der Auszubildenden dient der einrichtungsübergreifende „Rote Faden Anleitung“, QM-Kitas.



7.4. Beschwerdeverfahren



Der Umgang mit Beschwerden in Kitas ist im SGB VIII, §22a und §45 geregelt.

Beide Paragraphen verpflichten Kitas, mit den Erziehungsberechtigten zum Wohl der Kinder zusammen zu arbeiten und ihnen ein angemessenes Beteiligungsrecht zu zugestehen.

Beschwerden jeder Art und gleich von welcher Person werden von uns ernst genommen und wir sehen sie, als lernende Organisation, grundsätzlich als Chance zur Entwicklung und Veränderung.

Die Kinder können ihre Beschwerden grundsätzlich beim gesamten Personal zum Ausdruck bringen. Wir nehmen diese wahr und ermutigen die Kinder, sich mitzuteilen.

Möglichkeiten der Aufarbeitung können sein:

Gespräche in Kleingruppen oder mit der Gesamtgruppe, im Kinderrat, bei Team- und Fallbesprechungen.

Beschwerden der Familien richten sich idealerweise immer als erstes an die Gruppen- oder Einrichtungsleitung. Auch der Elternbeirat ist hier ein wichtiger Ansprechpartner. Beschwerden können über den Briefkasten in der Eingangshalle, „Wir sind Lösungsfinder“ mit beiliegendem Faltblatt, an das Team herangetragen werden.

Zur Aufnahme, Dokumentation und Bearbeitung von Beschwerden dient der AWO-interne „Leitfaden für Umgang mit Beschwerden“.

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Beschwerden werden grundsätzlich dokumentiert und bearbeitet. Ergebnisse werden der Beschwerde führenden Person mitgeteilt.

8. Perspektiven

Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft viele Herausforderungen in gesellschaftspolitischer Hinsicht an uns stellen wird.

Wir sehen unsere Aufgaben hierbei darin, uns mit Entwicklungen kritisch auseinanderzusetzen und einen für uns passenden Umgang mit diesen zu finden.

Zum Weiteren sind wir sehr daran interessiert, uns weiter zu entwickeln und offen zu bleiben für Neues.

Mit dem Wissen und Vertrauen, dass wir diesen Aufgaben gewachsen sein werden, sehen wir mit Engagement und Motivation in die Zukunft.

Ein paar Wünsche für das tägliche Miteinander...den

K onstant in die Einrichtung kommen

i nformiert und interessiert sein

n iemals Türen des Hauses offenlassen

d anke, für die Unterstützung bei Veranstaltungen 😊

e inhalten von Terminen und Vereinbarungen

r echtzeitiges Bescheid geben

n atürlich gesund

zuliebe!

Konzeption

Kita „Fantasia“ – Haus des Kindes



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Überarbeitet am:



20.09.2024

17.02.2026

30.06.2026

Die Termine zur Überprüfung und Fortschreibung werden jährlich neu festgelegt.